

26.
Nachtviolen.

Joh. N. Mayrhofer.

409.

Langsam.

SINGSTIMME.

Nacht - vi - o - len, Nacht - vi - o - len! dunk - le Au - gen, see - len-vol - le, — se - lig ist es,
sempre legato

sich ver - sen - ken in dem sammtnen Blau, in dem

sammtnen Blau.

Grü - ne Blät - ter stre - ben freu - dig euch zu hel - fen, euch zu schmücken;

doch ihr bli - cket ernst und schweigend in die lau - e Frühlingsluft.
 Mit er - hab - nen Weh - muthsstrahlen tra - fet ihr mein treu - es Herz,
 und nun blüht in stum - men Nächten fort die hei - li - ge Ver -
 bin - - dung, nun blüht in stummen Nächten fort die hei - li - ge Ver -
 bin - - dung.

61

62

63

64

65

66

67

68

Edition Peters.

6896